

Univ. Prof. Dr. Josef Schwarzmeier

## **Lebenslauf**

Geboren 14. August 1939 in Salzburg  
Aufgewachsen in Mattighofen, O.Ö.  
Realgymnasium in Gmunden, O.Ö.



Medizinstudium 1958-1964 in Wien (Auslandssemester in Paris)  
Facharztausbildung in Innerer Medizin an der I. Medizinische Universitätsklinik Wien

## Forschungsaufenthalte und Stipendien:

Humboldt, Fulbright, Max Kade  
Universitätsklinik f. Innere Medizin Tübingen; Inst. Physiologie Univ. Freiburg/Brg. und Aachen; Dept. Pharmacology, University Virginia, Charlottesville; Memorial Sloan Kettering Hosp. New York; Baltimore Cancer Res. Ctr.; Dept. Hematology/Oncology, Univ. Chicago; Royal Free Hosp., London

Habilitation für Innere Medizin 1975, a.o. Professor 1981

Leitung des Ludwig Boltzmann Institutes für Zytokinforschung (1993 bis 2004), anschließend des Karl Landsteiner Institutes für Zytokinforschung und Tumormikroenvironment, jetzt Bioanalytische Onkologie

Wahl zum Präsidenten des Rudolfinervereines Rotes Kreuz 2008

## Mitgliedschaften:

Gesellschaft der Ärzte in Wien (Vizepräsident), Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin, Oberster Sanitätsrat, Österreichische und Deutsche Gesellschaft für Hämatologie/Onkologie, European School of Oncology, European Haematology Association, American Society of Hematology, International Society of Cytokine Res., International Society of Interferon and Cytokine Res., Europäische Akademie für Wissenschaften und Künste

## Wissenschaftliche Aktivitäten:

Untersuchungen des Erythrozyten-Stoffwechsels, Erstbeschreibung einer enzymopenischen hämolytischen Anämie in Österreich. Studien des Energiestoffwechsels (ATP) in Lymphozyten und Leukämiezellen. Rekonstitution der Signaltransduktion (cAMP) durch Zellfusion (im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes beim späteren Nobelpreisträger Alfred Gilman, Charlottesville).

Aufklärung des Wirkmechanismus von Interferon- $\alpha$  bei der Haarzell-Leukämie, Untersuchung von Zytokinen in Zellen der chronisch lymphatischen Leukämie, Erstbeschreibung des Zusammenhangs einer Fehlregulation von Notch2 und der Überexpression von CD23 in der Membran von CLL-Zellen. Entdeckung der Induktion des entzündungshemmenden Zytokins TGF- $\beta$  bei Bechterew-Patienten durch die Heilstollen-Kur in Badgastein.

Laufende Arbeiten über Störungen der Signaltransduktion in Leukämiezellen.

Bisher über 200 wissenschaftliche Publikationen.

Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, insbesondere des Zytokin-Weltkongresses 2006 in Wien.